



Laetitia Wegmann

Stimmkreis 116 Erding

19 Jahre

FSJlerin beim BRK

Sprecherin GJ-Erding

Mitgliedschaften:

Forum Inklusion Taufkirchen/Vils  
(HF Kultur & HF öffentliches Leben  
und Mobilität)

Forum Klima Taufkirchen/Vils

Flüchtlingshilfe Erding e.V.

Kunstfalle e.V.

Partnerschaftsverein Taufkir-  
chen/Vils – West Chicago e.V.

Junges.Politisches.Erding

---

Instagramm:

@laetitiawegmann

Facebook:

Laetitia Wegmann

TikTok:

@laetitia\_wegmann

Liebe Freund\*innen,

wir haben es in der Hand, ob Bayern auch in den nächsten Jahren im immer gleichen Trott hängen bleibt, oder ob wir endlich die Erneuerbaren ausbauen, es adäquate Kinderbetreuung für alle gibt, der ÖPNV auch auf dem Land funktioniert und dass Frauen endlich die Hälfte der Macht innehaben.

Mit meinen 19 Jahren biete ich einen ehrlichen Einblick, wie es unserer Jugend geht und wie der Schulalltag an bayerischen Schulen tatsächlich ist. Die Digitalisierung an den Schulen muss endlich im 21. Jahrhundert ankommen, wichtig dafür sind Schulungen für Lehrkräfte zu digitalen Lehrmöglichkeiten und staatlich finanzierte Endgeräte für Schüler\*innen. Schulen müssen ein sicherer Sozialraum für Kinder und Jugendliche werden. Dafür braucht es unabhängige Schulsozialarbeit, die im Schulalltag präsent ist. Doch Schulen dürfen nicht der einzige Sozialraum für Kinder und Jugendliche sein. Dazu müssen wir den ÖPNV stärken, um die Mobilität zu gewährleisten und Kommunen müssen bei der Finanzierung von Jugendzentren unterstützt werden. Es braucht dringend ein Mitspracherecht für junge Menschen, denn sie müssen in der Welt leben, die wir jetzt gestalten. Das heißt auch Wahlrecht ab 16 auf allen Ebenen, sowie die Stärkung von Jugendlichen, welche sich ehrenamtlich oder sozial engagieren.

Ich durfte kurz vor Corona für zwei Monate als Praktikantin in der Pflege arbeiten. Dabei habe ich tagtäglich den massiven Fachkräftemangel und die Frustration derer, die die Defizite auffangen müssen, gespürt. Es braucht daher eine faire Bezahlung, besonders in der Ambulanten- und Altenpflege. Ausländische Fachkräfte müssen einfacher anerkannt werden und Pflegende brauchen endlich eine eigene Vertretung. Für alle Personen im Gesundheitswesen muss Arbeitszeit planbar sein, Fachkräfte dürfen nicht in ihrer Freizeit gebeten werden für Kolleg\*innen einzuspringen. Unser Gesundheitssystem muss zudem mehr auf Prävention ausgelegt werden, um schwere, aufwendige und langwierige Behandlungen möglichst zu umgehen und Ressourcen zu schonen.

Ich bitte euch um eure Unterstützung, denn junge Menschen werden zu oft in der Politik ausgebremst, zeigen wir, dass das auch anders geht!

Eure Laetitia